

## **Ausschnitte aus den narrativen Interviews mit den Mitarbeiterinnen des Landeskindergartens:**

*„In diesem Raum spürt man nur die Temperatur und die Luft gar nicht.“ (A/2)*

*„Wir lüften sehr oft, aber im Sommer ist es trotzdem zu heiß.“ (A/83-84)*

*„Wenn man vom Freien in den Raum reingeht hat man das Gefühl es stinkt bzw. man hat eine schlechte Luft.“ (A/115-117)*

*„Nein, die Lüftung wurde vor 2 Monaten strommäßig umgebaut. Ein Kabel wurde verlegt welches die Lüftung mit der Heizung kompatibel machen soll. Man merkt noch keinen Unterschied so als ob man eine frische Luft drinnen hätte.“ (A/121-124)*

*„Es ist komisch es muss irgendwas damit zu tun haben, weil wenn es nur ein Thermostat gibt.“ (A/147-149)*

*„Äußeren Räume zu kalt in den mittigeren Räumen entweder normal oder kühl.“ (A/149-150)*

*„Wenn man in der Früh um halb sieben kommt, ist eine wahnsinnig schlechte Luft.*

*Man muss die Fenster oder Balkontüren aufmachen.“ (B/1-2)*

*„Es ist aber unterschiedlich, teilweise gibt es Tage zwischendurch wo es besser ist und dann gibt es wiederum welche, wo man in der Früh hereinkommt und eine schlechte Luft vorhanden ist.“ (B/5-7)*

*„Im Sommer ist es angenehm kühl, da es sich bei diesen um nordseitige Zug-luftsräume handelt.“ (B/11-12)*

*„Trotz Lüftung und Klimaanlage ist es nicht angenehm.“ (B/45-46)*

*„Zu vielen Tageszeiten herrscht in diesen Räumen eine schlechte Luft.“ (B/81)*

*„Man merkt nicht viel Unterschied ob die Lüftung eingeschaltet wurde oder nicht. Sie glauben durch die Glasfront wird die Sonne aufgenommen und nachher wieder abgestrahlt wird. Wenn es nicht so sonnig ist bzw. nicht so warm draußen ist, hat man meistens vernünftige Raumtemperaturen.“ (B/90-93)*

*„Es ist sehr schwer geregelte Temperaturen im Kindergarten zu haben. Einmal ist es zu heiß und am nächsten Tag ist es dann wiederum zu kalt.“ (B/172-173)*

*„Beim Tisch spürt man die Wohnraumlüftung, wodurch es aber leider zieht.“ (B/176177)*

*„Sehr oft kommen die Kinder mit einem knallroten Kopf von der 2. Ebene herunter...“ (A/7-8)*

*„Bei den Kindern sieht man trockene Lippen und einen roten Rand.“ (A/25-26)*

*„Ja, also die Schleimhäute und die Lippen sind immer sehr ausgetrocknet.“ (B/44)*

*„Durch die trockene Luft in den jeweiligen Räumen bekommen die MitarbeiterInnen trockene Lippen, rote Augen, trockene Haare, trockene Nasen und die Haut trocknet sehr aus.“ (B/151-153)*

„An bestimmten Stellen in den Gruppenräumen hat man permanent das Gefühl es zieht. Die Mitarbeiterinnen haben Verspannungen und im Winter das Gefühl, dass es zu kalt ist und zieht.“ (B/159-161)

„Bei langen Diensten haben die Mitarbeiterinnen sehr trockene Lippen und starke Kopfschmerzen. Dies ist vermutlich auf die schlechte Luft und den dadurch entstehenden Sauerstoffmangel zurückzuführen.“ (B/184-186)

„Es gibt zahlreiche Kinder, die nach sehr kurzer Zeit aufgrund der hohen Temperaturen völlig verschwitzt sind.“ (B/194-195)

„Im oberen Bereich ist es nur bedingt möglich die Fenster zu öffnen. Dieser Zustand ist fast in allen Gruppenräumen vorherrschend.“ (A/9-11)

„Dieser ist sehr schön geworden und angenehm, da er auch gut mit den zwei Fenstern zum Lüften ist.“ (A/61-62)

„Im Abstellraum ist auch mit einem Fenster genügend zum Lüften.“ (A/68-69)

„...ist haben andere Fenster als die Gruppenräume. Man merkt bei den Kindern, dass sie sich wohl fühlen.“ (A/79-80)

„Es gibt kein Fenster im Wickelraum, nachgerüstet wurde eine Lüftung, jedoch gibt es keine gute Luft.“ (A/102-103)

„Wenn ein Fenster gemacht worden wäre, wäre es besser, war aber nicht möglich.“ (B/18-19)

„Ein Deckenfenster könnte gemacht werden, denn hinter der Mauer ist der Abstellraum des Bewegungsraumes. Somit ist diese Wand keine Außenwand. Es gebe aber auch ein Dach für ein eventuelles Deckenfenster.“ (B/21-23)

„Wenn man drei bis vier Kinder gewickelt hat kann danach der Raum aufgrund der Luft nicht sofort genutzt werden.“ (B/25-27)

„Das Fenster wird immer gleich aufgemacht auch im Winter, da es wirklich sehr heiß ist und es ist eine sehr trockene Luft vorhanden.“ (B/40-41)

„Hilfreich wäre ein Fenster.“ (B/109-110)

„Sehr häufig sind die Jalousien unten und die Fenster geöffnet. Bei diesem Zustand bemerkt man hier unten die Hitze sehr deutlich,...“ (B/130-131)

„jedoch gibt es keine Möglichkeit die Fenster und deren Bretter zu putzen bzw. gründlich zu reinigen. Von innen her gibt es keine Möglichkeit, von außen müsste man mit einer Leiter aufs Dach und dann eben hingehen.“ (B/141-144)

„jedoch sind diese auch nicht genug zum Lüften, da ja nur ein Spalt geöffnet ist. Dieser Spalt bringt nicht viel an Frischluft herein und außerdem zieht es.“ (B/147-149)

*„Unten gibt es Fenster und Türen zum Aufmachen, jedoch können diese nicht stets geöffnet bleiben, da es den Kindern zu kalt wird. Die Fenster und Türen sind nicht 100% richtig eingestellt, manche lassen sich nur schwer öffnen.“ (B/187-190)*

*„Beim Zeichentisch ist es im Sommer extrem heiß und im Winter extrem kalt. Die Fenster strahlen sowohl Wärme als auch Kälte ab. Dichtungen sind in manchen Türrahmen rausgegangen.“ (B/228-230)*

*„Ein großes Problem stellen die offenen Terrassentüren und geöffnete Fenster im Bereich der Gruppenräume dar. Wenn alle geöffnet sind, zieht es sehr stark, wodurch eine gewisse „Kaminwirkung“ entsteht.“ (B/232-234)*

*„Durch diesen Zustand entsteht eine unangenehme Zugluft.“ (B/238-239)*

*„Ein großer Boiler, der die Dusche in diesem Raum speist. Diese Dusche wird ca. 5 Mal im Jahr frequentiert. Wenn dieser Boiler in der Küche wäre, wäre das Abwaschen besser.“ (A/106-108)*

*„Von den Positionen her sind Strom und Wasser sich ziemlich nahe. Es existiert ein Heißwasserproblem in der Küche. Es gibt einfach eine zu geringere Menge an Heißwasser in der Küche,...“ (A/110-112)*

*„Zu den Gruppen: relativ kleine Boiler mit wenig Warmwasser. Wenn 5 Kinder Hände waschen, dann ist das warme Wasser aufgebraucht. Das Warmwasser in den Sanitäreinrichtungen ist relativ schnell aufgebraucht wenn mehrere Kinder dieses benutzen.“ (A/125-128)*

*„Das Warmwasser wird nicht sehr häufig gebraucht. Es wird nur gebraucht, wenn sich ein Kind anmacht und es dann abgeduscht werden muss.“ (B/30-31)*

*„Zum Händewaschen ist es nicht verwendbar, da es zu lange dauert bis es warm ist.“ (B/33-34)*

*„Nur das mit dem Warmwasser.“ (B/71)*

*„Man bräuchte den Boiler nur austauschen.“ (B/73)*